

## Donnerstag, 7. Februar 2002

Der erste Tag ist im Sinne der Auswertung des Programms den geladenen ProjektmitarbeiterInnen vorbehalten.

**11.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung** durch die Bundesministerin Dr. Christine Bergmann  
Grußworte durch den stellv. Direktor des DJI, Dr. Christian Lüders

**11.30 Uhr Pressekonferenz** mit der Bundesministerin Dr. Christine Bergmann

**12.00 Uhr Messerundgang** mit der Bundesministerin Dr. Christine Bergmann und mit der Presse

**13.00 Uhr Mittagspause**

**14.00 Uhr Vorstellung** der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung und Information über die Fortführung des Programms »entimon« in 2002 durch BMFSFJ, gsub und DJI

**15.00 Uhr Workshops**  
**bis 17.30 Uhr**



**Workshop I**  
Beteiligungsprozesse als Bausteine der Demokratieförderung – Zur Auseinandersetzung mit einem modischen Begriff der pädagogischen und politischen Praxis und der politischen Bildung

**Referent:**  
Prof. Dr. Stephan Danner  
(HTWK Leipzig, Fachbereich Sozialwesen)



**Workshop II**  
Interkulturelle Pädagogik:  
Eine nachhaltige Praxis?

**Referentin:**  
Maureen Maisha Raburu Eggers  
(ADEFRA e.V. – Schwarze Frauen in Deutschland, Berlin)

**Workshop III**  
Politische Bildung: Wie erreichen wir unsere AdressatInnen?

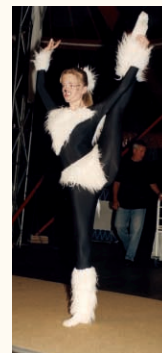
**Referent:**  
Dr. Michael Kohlstruck  
(Zentrum für Antisemitismusforschung, Arbeitsstelle Jugendgewalt und Rechts-  
extremismus an der TU Berlin)

**18.00 Uhr Ende der Veranstaltung im Rathaus**

**20.00 Uhr Abendveranstaltung**  
(für geladene Gäste)

**Einlass ab 19.30 Uhr**  
Veranstaltungsort:  
Moritzbastei  
Universitätsstr. 9  
04109 Leipzig  
Tel.: (03 41) 7 02 59 -0

Veranstaltung mit Buffet und kulturellen Beiträgen aus den Projekten.



## Freitag, 8. Februar 2002

Der zweite Messetag ist im Sinne einer Präsentation der Projekte und der Programmergebnisse öffentlich.

**09.00 Uhr Markt der Projekte**  
**bis 15.00 Uhr**  
Vorstellung und Präsentation der einzelnen Projekte



**09.00 Uhr Vorstellung der Workshop-Ergebnisse**  
**bis 10.30 Uhr**  
Kurzbericht über die Arbeit der einzelnen Workshops, Einblicke in und Aussichten auf Diskutiertes und Zukünftiges

**Notizen** <http://www.dji.de/jugend-fuer-toleranz>

---

---

---

---

**11.00 Uhr Fachgespräch**  
**13.30 Uhr**  
Förderung von Demokratie und Toleranz – Was tut die Politik und was muss sie tun?

**ReferentInnen**  
– Staatssekretär Peter Haupt, BMFSFJ  
– Sebastian Edathy (angefragt), SPD  
– Annelie Buntenbach (angefragt), BÜNDNIS 90 / Die Grünen  
– Anetta Kahane (angefragt), Vorsitzende des Kuratoriums der Amadeu-Antonio-Stiftung  
– Staatssekretär Prof. Dr. Schimanke (angefragt), Sachsen-Anhalt  
– Thomas Heppener, Vorstandsvorsitzender des Anne Frank Zentrums Berlin  
– Dr. Stephan Articus (angefragt), Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages

**Moderation:**  
Dr. Christian Lüders, DJI

**Schlusswort:**  
Staatssekretär Peter Haupt

**13.30 Uhr Zusätzliche Informationsveranstaltung:**  
**bis 15.00 Uhr**  
Vorstellung des Programms »entimon« durch das BMFSFJ und die gsub

**15.00 Uhr Ende der Messe**



## Projekte

### »Stark für Demokratie und Toleranz«

Das Programm »Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und Gewalt«, das sich die Förderung der Bildungsarbeit zur Abwehr und Prävention von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Gewalt zur Aufgabe gemacht hat, entfaltete seine Wirkung auf drei Ebenen:

- Unterstützung der politischen Bildung
- Initiierung von lokalen Projekten und kommunalem Engagement
- Informationsveranstaltungen gegen Rechts

**Im Rahmen der Messe kann zum ersten Mal ein Teil der neugestalteten Anne Frank Ausstellung präsentiert werden.**

In diesem Zusammenhang ist eine Vielzahl an Projekttypen, methodischen Ansätzen, Kooperationen, Aktionsplänen und Produktionen entstanden, die wir in Leipzig vorstellen möchten. Die Messe verbindet dementsprechend verschiedene Interessen miteinander:

- Informationsveranstaltung
- Kontaktbörse
- Erfahrungsaustausch der Projekte
- Präsentation der Projektvielfalt
- Politisches Forum und Diskussionsplattform
- Darstellung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung
- Öffentlichkeitsarbeit

Viele neue Ideen, Kontakte, Eindrücke und last but not least Spass am Stöbern wünschen Ihnen die MitarbeiterInnen des DJI und die Messeorganisation Innovationsgruppe Schwerkraft®.

## Tagungsorganisation

**Tagungsort:** Das Neue Rathaus ist im Zentrum Leipzigs gelegen, ca. 15 min Fußweg vom Hauptbahnhof entfernt.  
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6,  
04109 Leipzig

**Abendveranstaltung:** MORITZBASTEI, Universitätsstraße 9,  
04109 Leipzig



#### Legende

- 1 Neues Rathaus
- 2 Hauptbahnhof
- 3 Hotel Mercure
- 4 Oper
- 5 Augustusplatz
- 6 Gewandhaus
- 7 Moritzbastei

**Tagungsorganisation:** Innovationsgruppe Schwerkraft  
Hardenbergstrasse 18,  
04275 Leipzig  
Ansprechpartner: Herr Müller/Herr Lungwitz  
telefonisch: (03 41) 3 06 93 99  
per Fax: (03 41) 3 06 72 46  
per E-Mail: teilnehmer@ig-schwerkraft.de

**Veranstalter:** Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Regionale Arbeitsstelle Leipzig  
Teubnerstraße 11  
04317 Leipzig  
telefonisch: (03 41) 5 66 54 11  
per Fax: (03 41) 5 66 54 47  
per E-Mail: hossbach@dji.de  
<http://www.dji.de>

layout: deskopservice leipzig fotos: balticcam leipzig, dji



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



## Grüßwort

**Dr. Christine Bergmann**  
Bundesministerin  
für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Für die Bekämpfung von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit bei Jugendlichen hat die Bundesregierung allein für das Jahr 2001 zusätzliche Mittel in einer Höhe von rund 46 Mio. Euro bereitgestellt.

Außerdem standen 2001 mehr als 15 Mio. Euro zur Verfügung. Über 1.500 verschiedene Maßnahmen wurden aus diesen Mitteln gefördert.

Fremdenfeindlichkeit ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, aber vielfach sind es Jugendliche, die Gewalt ausüben. Fremdenfeindlichkeit ist dort möglich, wo es keinen Widerspruch gibt. Mit dem Aktionsprogramm »Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus« wird auf allen Ebenen in der Jugendarbeit gegen Fremdenfeindlichkeit vorgegangen und die demokratische Kultur bei jungen Menschen gestärkt. Unterstützt werden in diesem Rahmen Projekte und Netzwerke, die vor Ort aktiv gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit vorgehen – im Betrieb, in der Schule, in Jugendtreffs oder an öffentlichen Orten. Auch der Ausbau der politischen Bildung spielt dabei eine sehr wichtige Rolle.

Ein zentraler Programmteil dieses Aktionsprogramms ist das Programm »Maßnahmen gegen Gewalt und Rechtsextremismus«. Die Ergebnisse des Programmjahres 2001 liegen nunmehr vor und werden im Rahmen dieser Messe präsentiert. Wir alle können mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein. Die vorgestellten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie junge Menschen sich vor Ort engagieren und für ein demokratisches Deutschland eintreten. Besonders erfreulich ist, dass das Programm »Maßnahmen gegen Gewalt und Rechtsextremismus« unter dem Namen »entimon - gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus« auch im Jahr 2002 mit einem Mittelumfang von 10 Millionen Euro gestärkt und verstetigt werden kann.

Dr. Christine Bergmann  
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Projekte des Aktionsprogramms  
»Maßnahmen gegen Rechts-  
extremismus und Gewalt«

### Projektmesse

07./08.02. 2002

Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4–6  
04109 Leipzig

**DJI** Deutsches Jugendinstitut e.V.